Presseinformation

Energiekrise 2022: Weniger Haushalte setzen auf nachhaltigen Ökostrom

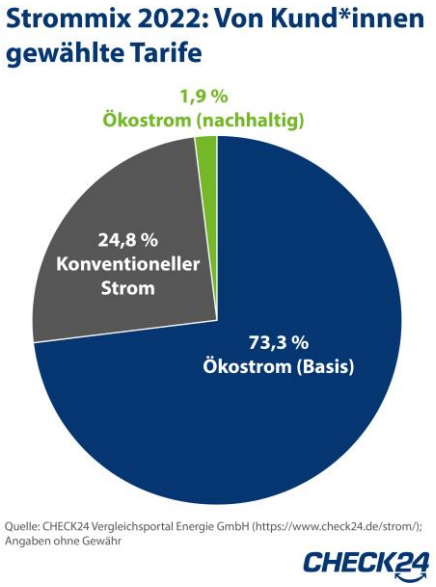
- **Nur noch 1,9 Prozent aller Abschlüsse nachhaltiger Ökostrom, Ökostrom Basis bei 73,3 Prozent**
- **Wechsel aus der Grundversorgung in nachhaltigen Ökostromtarif spart bis zu 426 Euro im Jahr**
- **CHECK24-Energieexpert*innen beraten bei allen Fragen rund um den Stromtarif**

München, 2. Februar 2023

Der Anteil von nachhaltigem Ökostrom an den abgeschlossenen Tarifen über CHECK24 hat sich aufgrund der Energiekrise mehr als halbiert. Im vergangenen Jahr wählten nur 1,9 Prozent der Verbraucher*innen bei Abschluss einen nachhaltigen Ökostromtarif. 2021 lag der Wert noch bei 4,2 Prozent.[1]

„Aufgrund der Energiekrise sank das Angebot von nachhaltigen Ökostromtarifen im vergangenen Jahr deutlich“, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. *„Außerdem waren Verbraucher*innen aufgrund der hohen Kosten für Energie besonders preissensibel. Mittlerweile gibt es wieder Angebote für nachhaltigen Ökostrom, die deutlich günstiger als die Grundversorgung sind.“*

73,3 Prozent der Verbraucher*innen entschieden sich 2022 für einen Basis-Ökostromtarif. Knapp ein Viertel (24,8 Prozent) setzte auf konventionellen Strom, der z. B. durch Kohle- oder Atomkraft erzeugt wird.



Als nachhaltig werden Stromtarife bezeichnet, deren Anbieter nachweisen, dass sie in signifikantem Umfang die lokale Ökostromproduktion fördern und damit den Anteil an konventionell erzeugtem Strom auf dem Markt verringern. Das gilt z. B. für Tarife mit dem „ok-power-Siegel“ oder dem „Grüner-Strom-Label“. Anbieter von Basis-Ökostromtarifen hingegen kaufen ihren Strom z. B. aus bereits bestehenden Anlagen im Ausland, ohne maßgeblich in den lokalen Neubau sauberer Kraftwerke zu investieren.

Wechsel aus der Grundversorgung in nachhaltigen Ökostromtarif spart bis zu 426 Euro im Jahr

Ein Musterhaushalt mit einem Verbrauch von 4.250 kWh zahlt durch den Wechsel aus der Grundversorgung in den günstigsten nachhaltigen Ökostromtarif bereits in über zehn Prozent der Versorgungsgebiete jährlich 350 Euro weniger. Am größten ist das Sparpotenzial in Moers – dort sparen Verbraucher*innen knapp 426 Euro im Jahr. Aber auch in Bergisch Gladbach (413 Euro), Leverkusen (411 Euro), Köln (400 Euro) oder München (385 Euro) ist das Sparpotenzial besonders groß.

*„Verbraucher*innen können aktuell deutlich Kosten sparen bei der Stromrechnung“*, sagt Steffen Suttner. *„Alternativversorger sind wieder wesentlich günstiger als die örtliche Grundversorgung. Verbraucher*innen sollten daher jetzt prüfen, ob sie in einen günstigeren Tarif wechseln können. Beim Strom gibt es immer mehr Neukundentarife unterhalb von 40 Cent je Kilowattstunde, die günstiger sind als vergleichbare Tarife inklusive der Strompreisbremse. Das gilt auch für nachhaltige Ökostromtarife.“*

CHECK24-Energieexpert*innen beraten bei allen Fragen rund um den Stromtarif

Bei allen Fragen zum Stromtarif beraten die CHECK24-Energieexpert*innen an sieben Tagen die Woche per Chat, E-Mail und Telefon. Über das Vergleichsportal abgeschlossene Energieverträge verwalten Kund*innen in ihrem digitalen Haushaltscenter.

[1]Basis: alle Stromanbieterwechsel über CHECK24 in den Jahren 2022 und 2021

Pressekontakt CHECK24
Edgar Kirk, Senior Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1175, edgar.kirk@check24.de
Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

*CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an 18 weiteren Standorten in Deutschland vertreten.*

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.